

02.09.2026 | Justiz

Bernd Buchholz: Schleswig-Holstein hinkt bei den digitalen Examensklausuren für Juristen hinterher

Zur heute von der Landesregierung verkündeten Möglichkeit, dass ab Mitte 2027 das Erste juristische Staatsexamen elektronisch möglich werden soll, erklärt der justizpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Bernd Buchholz**:

„Es ist ein Armutszeugnis für dieses Bundesland, dass die Digitalisierung in der juristischen Ausbildung so langsam vorangeht. In anderen Bundesländern gibt es schon lange die Möglichkeit, Examensklausuren auch im ersten Staatsexamen elektronisch anzufertigen. Mir erklärt sich nicht, warum eine Absprache mit Hamburg nicht schon zum Examensdurchgang im kommenden Januar erfolgen kann, sondern dies erst ab Mitte 2027 möglich sein soll, in Kiel sogar erst ab 2028.“



Bernd Buchholz

Sprecher für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Innen & Recht, Justiz, Wohnungsbau, Kommunales, Medien, Digitalisierung, Migration, Extremismus/Verfassungsschutz, Polizei, Datenschutz, Landesplanung, Zusammenarbeit HH-SH

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de